

Die Historische Kommission hat einen schweren Verlust erlitten. Am 11. Januar 1914 ist der langjährige Vorsitzende, der Vater der Geschichte des Deutschen Buchhandels, unser Ehrenmitglied Herr Dr. Eduard Brodhaus verstorben. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der einen großen Teil seines Lebens zum Wohle des Börsenvereins und des Buchhandels in uneigennützigster Weise gewirkt hat. Der Vorstand und die Historische Kommission haben ihm Nachrufe im Börsenblatt gewidmet.

Es berechtigt zu besonderer Freude und Genugtuung, daß die Geschichte des Deutschen Buchhandels noch bei Lebzeiten des Heimgegangenen abgeschlossen werden konnte; der letzte (4.) Band ist im November 1913 erschienen.

Die Verwaltung der Bibliothek ist auch im Berichtsjahre von Dr. J. Goldfriedrich fortgeführt worden. Die Katalogisierung der Blattsammlungen ist mit Ende März 1914 beendet worden. Der Ausschuß für die Bibliothek hat am 10. Januar 1914 eine Sitzung abgehalten und dabei die Bestände und die Rechnungslegung der Bibliothek geprüft. Herr Georg Müller in Meran-Obermais hat der Bibliothek die von ihm angelegte, zurzeit in seinem Arbeitszimmer verwahrte große und wertvolle Sammlung von Bildnissen, Autographen und Kunstblättern als künftiges letztwilliges Vermächtnis in Aussicht gestellt.

Das Archiv hat wiederum auch aus dem Buchhandel selbst wesentliche Bereicherungen an Vereinsakten, Geschäftsbüchern und Papieren und Spezialsammlungen erfahren, ist wiederholt zu längeren Studien benutzt worden und hat mancherlei Auskünfte erteilt. Die Hauptarbeit galt dem Beginn der Bearbeitung des Realkatalogs. Ausstellungen veranstaltete das Archiv zu Kantate 1913 und bei Gelegenheit des Besuchs S. M. des Königs von Bayern. Die Revision des Archivs fand am 20. Dezember 1913 statt.

Der Ausschuß für das Börsenblatt hat mehrere Sitzungen abgehalten, die die laufende Verwaltung des Börsenblattes notwendig machte. Darüber hinaus waren zahlreiche Umläufe erforderlich. Der Ausschuß hat auch die Herstellung des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels zu überwachen; es erschien zur Erzielung von Ersparnissen geboten, den bisherigen Druckvertrag mit der Firma G. Krehling in Leipzig zu kündigen und unter günstigeren Bedingungen neu abzuschließen. Die große Ausgabe des Adreßbuchs wird jetzt den Mitgliedern auf Grund eines Beschlusses der vorjährigen Hauptversammlung gegen eine angemessene Erhöhung des Mitgliedsbeitrags kostenfrei geliefert. Der Preis der kleinen Ausgabe des Adreßbuchs ist von M. 3.— auf M. 4.— erhöht worden, da der bisherige Preis längst nicht mehr angemessen war und kaum die Herstellungskosten deckte.

Der Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht hat am 28. und 29. Oktober 1913 eine Sitzung abgehalten, worüber ein Bericht im Börsenblatt Nr. 276 vom 28. November 1913 veröffentlicht worden ist.

Der Ausschuß hat sich weiter mit der Sammlung der Verkehrsgebräuche im Kunstverlag befaßt und zu diesem Zwecke Führung mit verschiedenen Sachverständigen genommen.

An den Deutschen Reichskanzler ist im Einverständnis mit dem Ausschuß eine Eingabe des Börsenvereins gerichtet worden, die den Abschluß eines Sonderliterar-Vertrags zwischen Deutschland und Argentinien zum Gegenstande hat.

Am 11. Januar 1914 hatte leider auch der Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht den Verlust eines geschätzten, eifrigen Mitgliedes zu beklagen. An diesem Tage starb der Generaldirektor der Firma F. Bruckmann A.-G. in München, Herr Fritz Schwarz. Der Vorsitzende des Ausschusses hat diesen bei den Trauerfeierlichkeiten in München vertreten und dem Verstorbenen im Börsenblatt Nr. 16 vom 21. Januar 1914 einen warmen Nachruf gewidmet.

Der Festausschuß hat im Berichtsjahr eine besondere Tätigkeit entwickelt, weil er nach der von ihm musterhaft vorbereiteten und durchgeführten festlichen Veranstaltung zur Ostermesse 1913 auch noch die Festlichkeiten zur Grundsteinlegung für die Deutsche Bücherei durchzuführen hatte. Daraus ist ihm eine große Arbeitslast erwachsen, die eine Betätigung nach den verschiedensten Seiten hin erforderte. Das glänzende Gelingen dieser durch die Anwesenheit S. M. des Königs von Sachsen ausgezeichneten Festlichkeiten möge dem Ausschuß der schönste Dank und Lohn für seine Bemühungen sein!

Allen Ausschüssen spricht der Vorstand für ihre fleißige Mitarbeit bei Erledigung der Vereinsgeschäfte seinen herzlichsten Dank aus.

#### Jubiläen.

Zum zweihundertjährigen Firmabestehen beglückwünschte der Vorstand:

Am 3. Mai 1913 Herren Rudolf und Erich Stricker, in Firma Nicolaische Verlagsbuchhandlung R. Stricker in Berlin, und Herrn Hofbuchhändler Reinhold Borstell, in Firma Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin.

Anlässlich des einhundertfünfzigjährigen Geschäftsbestehens beglückwünschte der Vorstand:

Am 9. September 1913 Herrn Geheimen Kommerzienrat Dr. h. c. Oskar Bed, in Firma C. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Bed in München.

Zum einhundertjährigen Geschäftsbestehen beglückwünschte der Vorstand:

Am 11. November 1913 die Firmen G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag und G. Braun'sche Hofbuchhandlung (A. Troschütz), beide in Karlsruhe.

Zum fünfzigjährigen Firmenbestehen übersandte der Vorstand die Glückwünsche des Buchhandels:

Am 17. April 1913 Herrn Hans Goldschmidt, in Firma Albert Goldschmidt in Berlin.

„ 8. Mai 1913 Herrn Richard Thomas, in Firma J. Thomas in Mödling.

„ 13. Juni 1913 Herrn Hugo Huhn, in Firma H. Huhn in Hainichen.

„ 1. August 1913 Herrn August Frid-Mäder, in Firma August Frid in Zürich.

„ 15. Oktober 1913 Herrn Albert Carlebach, in Firma Ernst Carlebach in Heidelberg.

„ 1. Januar 1914 Herrn Erasmus Lucas Rasprowiez, in Firma E. P. Rasprowiez in Leipzig.

Außerdem beglückwünschte der Vorstand zum Jubiläum fünfzigjähriger Mitgliedschaft:

Am 4. April 1913 Herrn Dr. Chr. Siegf. Theodor Toeche-Mittler, in Firma Ernst Siegfried Mittler und Sohn in Berlin.